

DTV

Anleitung

zur

**Turnierleiter- und Beisitzer-
Ausbildung**

Lizenerhaltsschulung

Im Deutschen Tanzsportverband e.V.

Ausgabe 2005

Herausgegeben vom DTV-Sportausschuß / DTV-Lehrwart

Entwurfsverfasser Dr. Peter H. Otto, LTVB

Ziel:

- Unterrichtung über Änderungen der TSO
- Unterrichtung über Fehlerschwerpunkte in der Praxis (Anwendung der TSO)
- Auffrischung des Kenntnisstandes der Lizenzinhaber in Bezug die Aufgaben des Turnierleiters, des Beisitzers und des Protokolls
- Erfahrungs- und Gedankenaustausch zu Situationen bei der Turnierabwicklung
 - Probleme
 - Auslegungsspielraum im Sinne sportlicher Fairness
 - Verbesserungsvorschläge
- Sonderregelungen der TSO
- Überprüfung des Kenntnisstandes der Lizenzinhaber in Bezug auf
 - die Anwendung der TSO
 - die Anwendung des Majoritäts- und des Skating-Systems,

➤ **Zeitbedarf:**

6 UE (= 4 ½ Stunden + 30 Minuten Pause)

Nr.	Thema	Absicht, Vorbereitung	Bemerkungen zur Durchführung	Zeit
1.	TSO-Änderungen TSO + Anhang	Vermittlung / Auffrischung der TSO-Änderungen der letzten 2 Jahre Vorbereitung: Extrahierung der Änderungen auf hand out, Erarbeitung von Kommentaren zu den einzelnen Änderungen aus der DTV-Präsentation	Der Lehrgangsteilnehmer erhält ein hand out mit allen TSO-Änderungen der letzten 2 Jahre (stichpunktartig aufgeführt im Sinne von Überschriften zu TSO-Abschnitten); der Referent erläutert den Inhalt der TSO-Änderungen, nennt soweit bekannt den Grund für die Änderung und gibt Hilfestellung der Umsetzung der Änderung. (Quelle: ppt- oder xls-Übersicht DTV-Sportwart / SAS)	1 UE
2.	Verstöße gegen die TSO	Information über Fehler und Fehlerschwerpunkte Bewusstseinsbildung zu Fehlermöglichkeiten Vorbereitung: Auswertung und Aufbereitung der Daten aus dem Turnierkontrollwesen	Dem Lehrgangsteilnehmer wird die Funktion des Turnierkontrollwesens und seine Arbeitsweise erläutert. Der Lehrgangsteilnehmer erhält ein hand out mit den bedeutenden Fehlern aus der Praxis im Bereich DTV und entsprechendem LTV. (Quelle: xls-Übersicht Turnierkontrollwesen) Gemeinsam mit den Teilnehmern werden die einzelnen Fehler durchgesprochen und mögliche Ursachen der Fehler erarbeitet. In der Diskussion werden präventive Maßnahmen und Systematiken erarbeitet, die zu einer nachhaltigen Verhinderung der Fehler beitragen.	1 UE
				Pause 15'

Nr.	Thema	Absicht, Vorbereitung	Bemerkungen zur Durchführung	Zeit
3.	<p>Aufgaben TL, BS und Protokoll</p> <p>TSO D4, D5</p> <p>TSO C,D, F, G, H, I, L Anhang 1, 2, 5, 8</p>	<p>Auffrischen den Kenntnisstandes zu Aufgaben und Verantwortungen.</p> <p>Vorbereitung: Ausarbeitung eines funktionspezifischen Extrakts aus den TSO-Regelungen und eines Turnierablaufs.</p>	<p>Im Dialog analysieren Referent und Teilnehmer die durch die TSO den einzelnen Funktionen zugeteilten Aufgaben und diskutieren Verantwortungen / Befugnisse / Auslegungsspielraum / Arbeitsweise.</p> <p>Anhand der Prozessdarstellung eines Turnierablaufs werden die Momente aufgezeigt, in welchen der TL, BS und das Protokoll Entscheidungen zu treffen und Aufgaben zu erledigen haben.</p> <p>(Turniervorbereitung, Turnierabwicklung, Rundeneinteilung, kleine Startfelder, kombinierte Klassen, Vergabe von Punkten und Platzierungen, Kleiderordnung, kleiner Grenzverkehr)</p> <p>Der Referent gibt Hinweise zur Leitung des Turniers (Moderation, Rhetorik), zur korrekten Turnierendokumentation und zum Versand der Unterlagen an den DTV.</p>	2 UE
				Pause 15'
4.	<p>Sonderregelungen der TSO</p> <p>TSO Anhang, Info SAS</p>	<p>Vertraut machen mit Regelungen, die nicht so häufig in Anspruch genommen werden müssen</p> <p>Stichprobenartige Fragen zur TSO und ihrem Anhang</p> <p>Vorbereitung: Fragestellungen</p>	<p>Der Referent erläutert den Umgang mit kleinen Startfeldern, mit kombinierten und zusammengelegten Turnieren, mit gruppenübergreifenden Startern (Jugend-Hauptgruppe)</p> <p>Der Referent zeigt Situationen aus der Praxis auf und erarbeitet mit den Teilnehmern das korrekte Vorgehen.</p>	1 UE
5.	<p>Praxisbeispiele</p> <p>TSO C,D, F, G, H, I, L Anhang 1, 2, 5, 8</p>	<p>Erkennen der eigenen Schwächen zu turnierbedingten Situationen</p> <p>Vorbereitung: Fragebogen 2-seitig Teilausgefüllte ER-Tabelle für Majoritätsermittlung Skatingformular</p>	<p>Selbständiges Lösen der (Prüfungs-)Fragen und der Beispiele aus dem Majoritäts- und Skating-System.</p> <p>Gemeinsame Diskussion der Lösungen</p>	1 UE